

## Rundwanderweg „Nassau Dorfchemnitz-Blockhausen“

Eine Tour zum „selbst erwandern“. 40% befestigter Weg

**Streckenlänge 14 bis 18,1 km – 3 bis 4:15 Stunden (reine Wanderzeit)**

**bei Einstieg an der Ölmühle Nassau**

**Bei Einstieg an der Pension Conrad kommen je 2,3 km hinzu!**

An der Pension Conrad ist Parken für Wanderer erlaubt.



**Einstieg** in Nassau, Wegweiser und Parkplatz an der Buswarte Halle Ölmühle

Der Rundweg benutzt mehrere Markierungen, auch Wege und Pfade, die unmarkiert sind!

Diese Wanderung ist für Fahrrad wenig, für Mountainbikes gut, für Kinderwagen ungeeignet!

Diese Wanderung ist durch die Besichtigung von Blockhausen einmalig in Deutschland. Seit Jahren schnitzt Andreas Martin und die weltbesten dieser Zunft mit der Kettensäge Skulpturen, die einzigartig in der Welt sind. Auch der Eisenhammer ist sehenswert.

Beginn am WanderOrientierungspunkt (WOP): 098a, KM:0,0 GPS: 50.77327,13.48672

An der Buswarte Halle mit Wegweiser folgt man der grünen Markierung talwärts, überquert die S209, die Freiberger Mulde und unterquert die Bahnlinie. Danach folgt man dem asphaltierten oder gepflasterten Waldweg und steigt zur Kammstraße empor.

Hier verlässt man das Zuständigkeitsgebiet von Frauenstein.

Nächster WOP: Kreuzung Kammstraße/Geleitstraße, KM:2,3 GPS: 50.766431,13.461143

Am Wegweiser rechts abbiegen, auf der Karte ist der Weg rot markiert.

Nächster WOP: Kreuzung Kammstraße/Geleitstraße, KM:2,3 GPS: 50.766431,13.461143

Am eisernen Wegweiser rechts abbiegen, auf der Karte ist der Weg rot markiert, vor Ort derzeit aber nicht markiert.

Nächster WOP: Kreuzung Geleitstraße, KM:4,0 GPS: 50.778807,13.448268

Nachdem man an der Bellmannshöhe (612,8m üNN) vorbei gekommen ist, Biegt man am Wegweiser links und gelb zum Eisenhammer ab.

Nächster WOP: Verkehrsinselchen, KM:4,8 GPS: 50.773379,13.4402

An diesem Wegweiser hält man sich rechts zum Eisenhammer, nach 200 m bleibt man ebenfalls rechts auf der Asphaltstraße.

Wenn man die „Marterlinde“ erreicht hat und den Eisenhammer nicht besuchen möchte, steigt man rechts direkt zum Eppenfluß ab, das Gelände des Sauensägers ist von hier schon sichtbar.

Die Beschreibung geht allerdings links weiter zum Eisenhammer.

Nächster WOP: Dorfstraße, KM:6,3 GPS: 50.771099,13.43093

Direkt gegenüber der Einmündung befindet sich der Eisenhammer, derzeit Donnerstag bis Sonntag von 13 bis 16 Uhr geöffnet.

Man folgt der Dorfstraße talwärts und kommt am ehemaligen Haltepunkt Wolfsgrund vorbei, bitte die Dokumentation lesen.

Nächster WOP: Parkplatz, KM:7,6 GPS: 50.78076,13.425437

Man erreicht den Parkplatz und das Ortseingangsschild vom „Ortsteil“ Blockhausen und geht den breiten leicht geschotterten Weg geradeaus.

An dieser Stelle beginnt das Ausstellungsgelände von Andreas Martin, dem Sauensäger. Nachdem man die Bienenkörbe und die Tiersternzeichen passiert hat, gelangt man zum

- Nächster WOP: Schnitzzentrum, KM:9,0 GPS: 50.781303,13.438655  
An Zentrum wird man begrüßt von den Romanfiguren von Sabine Ebert aus „Die Hebamme“, der Geschichte aus dem 12. Jahrhundert um die Besiedelung und die ersten Silberfunde in Freiberg und die Markgrafen von Meißen..  
Hier gibt es vieles mehr zu besichtigen.  
Wenn man den Weg links zum Steinbruchweg wählt, kürzt man wieder ab.  
Die Beschreibung führt aber rechts den Berg hinauf zum Mordstein.
- Nächster WOP: Ortsausgang, KM:9,7 GPS: 50.783582,13.444492  
Hat man den Mordstein und dessen Dokumentation hinter sich gelassen, erreicht man eine Weggabelung.  
Wer seine Wanderung auf 14 Kilometer beschränken möchte, geht nach rechts und erreicht dem Punkt: 4,0 des Herweges und läuft diese 4 km komplett zurück.  
Die Beschreibung geht links weiter, für einige Zeit ist der Weg nun wieder asphaltiert. Dann folgt ein Stück von 800 m ohne GPS-Signal.
- Nächster WOP: Kreuzung, KM:10,8 GPS: 50.790311,13.436252  
Von links kommt der Steinbruchweg, die zweite Varianten vom Schnitzzentrum her. Man verlässt die Geleitstraße und geht rechts in den unbefestigten Weg hinein.  
Nun folgt man immer den breiteren Weg, alle Wege führen irgendwann bergab und gelangen auf die Muldentalstraße (S209) oder den Leithenweg.  
Nach der Wanderkarte kann man sich auch individuell orientieren.
- Nächster WOP: S209, KM:13,0 GPS: 50.800185,13.44123  
Am Ende des „Grünen Steig“ folgt man der S209 nach rechts und überquert die Bahnlinie Freiberg-Holzgau mehrfach bis rechts der unbefestigte Leithenweg abzweigt.
- Nächster WOP: Leithenweg, KM:14,2 GPS: 50.794109,13.451701  
Dieser Weg wurde 2012 aufgearbeitet, um die Schutzmaßnahmen gegen die oft Hochwasser führende Freiburger Mulda durchführen zu können, gelegentlich ist der Weg zwar breit, aber schlammig.
- Nächster WOP: Leithenschutzhütte, KM:16,4 GPS: 50.778589,13.468181  
Vor dem Erreichen der Schutzhütte kommt von rechts der gelbe Neuweg.  
An der Hütte hält man sich links und gelb und überschreitet die Brücke.  
Nicht rechts auf den Dorfchemnitzer Weg abbiegen.  
Dann erreicht man
- Nächster WOP: Bahnübergänge, KM:16,6 GPS: 50.780001,13.470412  
Man überquert die Bahnlinie und folgt nun wieder der S209.  
Links führt der gelbe Weg nach Dittersbach!!!
- Nächster WOP: Abzweig Ölmühle/Neudittersbach  
Nicht links abbiegen, auf der S209 bleiben bis zum
- Ende am WOP: 098a, KM:18,1 GPS: 50.77327,13.48672 Buswartehalle oder 195, Pension Conrad  
– derzeit keine Garantie auf Getränke und Beköstigung!  
Wen die Pensionseigentümer zugegen sind, kann man Getränke erhalten, eine Beköstigung allerdings nicht!